

# Prelude of Shadows

## Die Team Shadow Chroniken

Von yazumi-chan

### Jayden – Akt 2, Szene 4

*8 Jahre vor Team Shadows Gründung*

Jaydens Kiefer war steif vom Zähneknirschen, bis sie die Arena im nordwestlichen Teil von Marmoria City erreichten. Er konnte vor Wut kaum an sich halten, aber er sagte die gesamte Strecke über kein Wort. Seine rechte Hand rieb Glutexos Pokéball, ein stummes Versprechen, dass sie es Chloe heimzahlen würden.

Er war bereits vorher motiviert gewesen, Chloe zu besiegen. Sie und ihre Freunde hatten ihn und Glutexo übel zugerichtet, aber er war bei weitem nicht so besessen von Rache gewesen wie Chris, die tief in ihrer Ehre verletzt schien. Aber als die anderen Trainer erwähnt hatten, dass Chloe mit ihren drei Orden lieber in ihre Heimatstadt zurückkehrte um schwächere Trainer zu bekämpfen und zu demütigen, als weiterzuziehen und zu trainieren, das trieb seinen Zorn auf eine ganz andere Ebene. Wie konnte sie es wagen, so etwas Unfairen und Hinterlistiges zu tun, wie feige musste sie sein—

„Da sind sie“, riss Chris ihn mit ihrer Entdeckung aus seiner düsteren Gedankenspirale. Die Arena war von der südlichen und östlichen Richtung mit einem hohen Metallgitter und eng stehenden Bäumen vom Zugang abgeschnitten, daher waren sie außen herum gegangen und näherten sich dem Eingang nun von Norden. Jayden kniff die Augen zusammen und erspähte Chloe und den Jungen namens Boyd, die einem viel kleineren Jungen den Weg versperrten.

„Aber ich muss zum Pokécenter!“, protestierte dieser gerade mit flehendem Blick. „Ich habe nur knapp gegen Rocko gewonnen, ich kann jetzt nicht kämpfen.“

„Wenn du nicht kämpfen kannst, rück deinen Gewinn raus“, schnaufte Chloe verächtlich. Sie und Boyd hatten bereits ihre Pokémon gerufen, ihr Georok und sein Bibor hielten bedrohlich neben ihnen die Stellung.

Der Junge war eindeutig den Tränen nahe. Er sah zwischen den beiden gegnerischen Pokémon und seinem eigenen Pokémongürtel hin und her und griff schließlich mit zittrigen Händen nach seiner Geldbörse.

„Nicht so schnell!“, schrie Jayden und rannte los, Chris direkt hinter ihm. Obwohl er seit einer Woche kaum geschlafen hatte, fühlte er sich so energiegeladen wie noch nie.

Chloe und Kumpane drehten sich überrascht um. Wahrscheinlich waren sie es gewohnt, dass niemand sich ihnen entgegenstellte, und wie auch. Alle Trainer, die Rocko besiegten, reisten danach nach Azuria City weiter. In Marmoria City waren nur

die schwächsten und jüngsten Trainer versammelt, und scheinbar ließen diese Chloes Gang lieber gewähren als selbst zur Zielscheibe zu werden. Jayden kam einige Meter von den beiden zum Stehen. Das würde sich heute ändern.

„Ach, wenn das mal nicht der Pokémondieb ist“, sagte Chloe verächtlich und warf ihre pinken Zöpfe zurück. „Bist du mit Wundenlecken fertig? Brauchst du noch eine Abreibung, bevor du deine Lektion lernst? Diesmal ist keine blinde Oma da, um euch zu retten.“

„Wir werden dich besiegen“, sagte Chris mit gefährlich ruhiger Stimme. Nach außen hin zeigte sie kaum Emotion, aber Jayden wusste seit ihrer Zeit in der Digda-Höhle genau, wie viel Leidenschaft und Siegeswille in seiner Freundin schlummerte. Boyd begann laut zu lachen.

„Ihr wollt Chloe besiegen? Sie hat drei Orden, ihr keinen einzigen. Vor einer Woche seid ihr noch in den Boden gestampft worden!“

„Da wir zu zweit sind, ist es nur gerecht, einen Doppelkampf zu machen“, fuhr Chris fort, ohne auf Boyd einzugehen. Sie war voll auf Chloe fokussiert. „Zwei gegen Zwei, jeder mit einem Pokémon.“

„Ha, ihr meint es wirklich ernst, oder?“, lachte Chloe und zog ihr Cappi nach hinten. „Meinetwegen, dann zeigt mal, was ihr draufhabt. Georok, los!“

„Hilf ihm, Bibi“, fügte Boyd hinzu. Der schlaksige Junge vorschrankte die Arme vor der Brust. Er schien nicht im Mindesten besorgt.

Jayden schluckte. Jetzt galt es. Sie hatten so hart trainiert, waren gemeinsam an ihre Grenzen gegangen und stärker geworden. Wenn Chloe dachte, sie wären noch dieselben Trainer wie bei ihrer letzten Begegnung, würde sie ihr blaues Wunder erleben. Trotzdem. Würde es reichen, sie zu besiegen? Der Typvorteil war weiterhin auf ihrer Seite, aber ...

Chris verzichtete auf ihre Ansprache, ihr Pikachu materialisierte sich ohne Ankündigung in einem Blitz aus rotem Licht und hopste mit erhobenen Ärmchen wie ein Boxer von einem Bein aufs andere. Jayden sah nur kurz in ihre Richtung. Der Strohhut war ihr beim Sprint auf den Rücken gerutscht, ihr braunes Haar klebte in schwitzigen Strähnen an ihren Wangen und dunkle Augenringe untermalten ihr Gesicht.

Das Glühen von Glutexos Pokéball riss ihn aus seiner Starre und er rief seinen Starter in den Kampf. Bei dem Anblick des Glutexos hob Chloe anerkennend eine Augenbraue. „Er hat sich entwickelt? Nicht schlecht, aber Level 16 reicht nicht, um mich zu besiegen. Georok, Steinpolitur, dann Intensität!“

„Level 16 haben wir lange hinter uns gelassen“, murmelte Jayden, dann befahl er lauter. „Glutexo, Rauchwolke, lass dich nicht treffen!“ Glutexo blies dichte Rauchringe aus seinen Nüstern und schon wenige Sekunden später war das Kampffeld in graue Schwaden gehüllt.

Chris gab Pikachu kein Kommando. Die beiden hatten in ihrem Training eine mentale Einheit gebildet, wie Jayden sie niemals für möglich gehalten hätte, und nach einem kurzen Blickaustausch und kaum sichtbaren Nicken seiner Trainerin schoss Pikachu in alle Richtungen davon und hinterließ überall seine Doppelteamphantome.

Auch Boyds Bibor schaltete sich nun in den Kampf ein. „Energiefokus Bibi, bereite dich auf deinen Furienschlag vor!“ Boyds Stimme hallte durch die Luft, aber von ihren Gegnern war dank Glutexos Rauchwolke keine Spur mehr zu sehen.

Jayden dachte fieberhaft nach. Er hatte einen Typvorteil gegen Bibor, aber Pikachu würde sich an Georok die Zähne ausbeißen und seine Boden-Attacken konnten sowohl Pikachu als auch Glutexo gefährlich werden. Er kam zu einem Entschluss.

„Drachenwut auf Georok!“

Der Boden unter ihren Füßen begann zu Beben. Jayden konnte nur schwer erkennen, was auf dem Kampfplatz vor sich ging, aber das musste Georoks Intensität sein, die nun traf. Pikachu huschte als gelbe Silhouette vor ihm vorbei und wich den Erdgeschossen so gut es ging aus, aber für die kleine Elektromaus war jeder Treffer gefährlich. Sie mussten Georok ausschalten, und zwar sofort.

In dem Moment leuchteten Bibors rote Augen im Dunkeln auf, die einzige Vorwarnung, bevor der Furienschlag auf Glutexo niederging, das bereits das Maul für seine Attacke geöffnet hatte. Nur zwei der Stiche drangen jedoch durch, bevor ein elektrisches Knistern Bibor von hinten traf und es zitternd in der Bewegung innehalten ließ. Pikachus Donnerwelle!

„Danke!“, rief Jayden Chris zu, die keine Miene verzog.

„Elektroball“, befahl sie stattdessen, im gleichen Moment in dem aus der anderen Richtung Steinwurf und Raserei gerufen wurden.

Glutexo kam alle dem zuvor; seine Drachenwut durchfuhr als grellblaue Flamme die Wand aus Rauch, die inzwischen halb verflogen war, und traf Georok direkt auf den runden Steinkörper. Das Pokémon steckte die Attacke gut weg, aber Jayden war sich sicher, dass es nur wenige der Treffer aushalten konnte. Drachenwut war eine der verlässlichsten Attacken, auch gegen Pokémon mit starker Verteidigung.

Bibor versuchte, seine Raserei zu starten, in dem es bedrohlich beide Stacheln hob, aber wieder schoss Pikachu aus seinem Meer aus Phantombildern heraus und schleuderte dem Insektenpokémon einen Elektroball direkt ins Gesicht. Bibor konnte nicht ausweichen und sank elektrisiert und zitternd zu Boden.

„Bibi!“, schrie Boyd. „Komm schon, lass dich nicht unterkriegen, Furienschlag!“

Jayden war so von dem Schauspiel gefesselt, dass Glutexos Schmerzensschrei ihn völlig überrumpelte. Er sah zu seinem Pokémon zurück, das von Georoks Stein frontal getroffen worden war und wütend Flammen aus den Nüstern stieß. „Nochmal Drachenwut!“, befahl Jayden.

Pikachu raste unterdessen wie ein Blitz auf Bibor zu, schlug einen Haken und warf sich mit seinem gesamten Körper gegen die Giftbiene. Der Slam beendete den Kampf zwischen den beiden Pokémon und Bibor ging besiegt zu Boden.

Glutexos Drachenwut traf Georok erneut, und obwohl das Gesteinspokémon die vier Arme schützend vor seinen Körper hielt, gab es von den blauen Flammen kein Entkommen.

„Intensität!“, schrie Chloe. Endlich konnte Jayden seine Widersacherin durch den Rauch ausmachen. Sie biss auf ihre Unterlippe, die Augen weit aufgerissen. Boyd stand verstört neben ihr und starrte auf sein besiegttes Pokémon.

Der Boden bebte erneut, heftiger diesmal. Einige Erdbrocken lösten sich und trafen Pikachu, das von der Attacke durch die Luft geschleudert wurde. „Slam!“, rief Chris ihm zu, und noch in der Luft drehte die Elektromaus sich um, kam beim Aufprall auf die Füße und katapultierte sich Georok entgegen.

Was Glutexos Drachenwut nicht ganz fertigbringen können, wurde durch diese Attacke beendet. Georok sank in sich zusammen, und Pikachu und Glutexo, die beide von den eingesteckten Treffern geschwächt waren, gaben sich keuchend eine High-Five.

„Unmöglich“, sagte Chloe, die wie eine Salzsäule dastand und sich nicht rührte. „Ihr wart blutige Anfänger, wie seid ihr in einer Woche so stark geworden?!“

„Training“, verkündete Chris ungerührt. „Und blutig war nur Jayden, nicht ich.“

Chloe ignorierte den verwirrenden Kommentar und schüttelte vehement den Kopf.

„Nein, das kann nicht sein. Pikachu erlernt Slam erst auf Level 26 ...“

Chris nickte nur und Pikachu plusterte sich stolz auf. Sein Fell war so vom Staub der letzten Woche verdreckt, dass es fast braun wirkte.

„Ihr müsst geschummelt haben“, murmelte Chloe. „Boyd, wir kämpfen weiter.“

„Aber wie sollen sie geschummelt haben?“, fragte Boyd, der nun endlich aus seiner Schockstarre erwachte.

„Ist mir egal, aber ich werde mich nicht von zwei Winzlingen ohne Orden besiegen lassen!“, fauchte Chloe. „Los, Duflor, Menki!“

„Okay ... Tauboga, Amonitas, ihr seid dran!“

Jaydens Kinnlade fiel herunter. „Das könnt ihr nicht machen!“, schrie er empört. „Zwei gegen zwei, das war die Abmachung!“

Chris hatte bereits einen Schritt vor gemacht und sich auf den Kampf eingestellt.

„Doppelteam und Fokus auf Tauboga“, rief sie Pikachu zu, das sofort wieder sein Sprintspiel aufnahm.

Jayden fluchte leise und besah sich seine Gegner. Vier Pokémon auf einmal ... aber dieses Mal war der Typvorteil auf ihrer Seite. Sie würden Chloe das Handwerk legen, und nach dieser Aktion erst recht!